

## Projektseminar: „Leben ohne Hunger – ein Menschenrecht in Gefahr? Fallbeispiele aus dem Globalen Süden als Mapstories“

Im Rahmen dieses Projektseminars nutzen Sie das open source tool Mapstories, um anhand der Beispiele Uganda & Guinea die Missachtung des Menschenrechts auf Nahrung darzustellen und die Bildungsarbeit der Organisation FIAN Deutschland zu unterstützen.

### Über FIAN Deutschland

FIAN ist die internationale Menschenrechtsorganisation für das Recht auf angemessene Nahrung und ist mit 20 nationalen Sektionen weltweit vertreten. FIAN hat Beraterstatus bei den Vereinten Nationen, recherchiert fundiert zu Ursachen und Folgen von Hunger, bringt diese in die Öffentlichkeit und entwickelt Methoden für Bildungsarbeit zu Menschenrechten. FIAN Deutschland ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Das 10-köpfige Team der Geschäftsstelle arbeitet zu Menschenrechtsverletzungen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

**FIAN-Referentin**  
Gertrud Falk  
[g.falk@fian.de](mailto:g.falk@fian.de)

### Über das Projektseminar

Täglich hungern Millionen Menschen und das obwohl weltweit genug Essen produziert wird. Das globale Agrarsystem scheint gescheitert. Doch es gibt ein Recht auf Nahrung – bereits 1948 wurde diese Forderung in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert.

Anhand der erschreckenden Zahl von aktuell 733 Millionen Hungernden weltweit wird aber deutlich, dass dieses Recht in vielen Ländern von Regierungen und Wirtschaft missachtet wird. Vor allem im Globalen Süden leidet die Bevölkerung unter einer ungerechten Verteilung von Nahrung und dem oftmals erschwerten Zugang zu Lebensmitteln.

Vor allem zivilgesellschaftliche Organisationen setzen sich mit ihren Projekten und Kampagnen regional, national und global für eine Verbesserung der Situation ein – darunter FIAN Deutschland.

### Über das Projektseminar

**Fortsetzung:** FIAN Deutschland zeigt zudem auf, wie Akteur\*innen aus verschiedenen Regionen und Ländern dazu beitragen, dass insbesondere benachteiligte Bevölkerungsgruppen sich nicht ausreichend ernähren können. Darüber berichtet FIAN auch viel in der eigenen Bildungsarbeit – die wir durch dieses Seminar unterstützen möchten.

In diesem Seminar möchten wir:

- Die zwei Fallbeispiele Uganda & Guinea aufbereiten, um die Missachtung des Menschenrechts auf Nahrung zu verdeutlichen – und auch nach Lösungen zu suchen
- Die Inhalte in das open source tool Mapstories übertragen, damit die Beispiele digital aufbereitet und in der Bildungsarbeit von FIAN genutzt werden können

Mit dem digitalen tool Mapstories können komplexe globale Zusammenhänge medial spannend dargestellt werden. Es verknüpft geografische Visualisierung, multimediale Inhalte und interaktive Nutzererfahrungen. Die digitalen und interaktiven Mapstories ermöglichen es, Geschichten und Ereignisse rund um den Globus mit Landkarten, Fotos, Videos, Audio und Text zu erzählen.

Let's go and feed the world!

### Projektziele

- Kennenlernen des open source tools Mapstories
- Aufbereitung der Fallbeispiele Uganda & Guinea im globalen Zusammenhang: Missachtung des Menschenrechts auf Nahrung
- Übertragung der Fallbeispiele in Mapstories: interaktive Nutzererfahrung & geografische Visualisierung
- Unterstützung der digitalen Bildungsarbeit von FIAN Deutschland





## Lernziele

Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über ...

- die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung – 17 Ziele auf dem Weg in die richtige Richtung?
- globale Herausforderungen – was tun für gerechte, demokratische und nachhaltige Lösungen?
- Weltbaustelle Ernährung – wer liefert und wer profitiert?
- Non Profit Organisationen – wie arbeiten die eigentlich?
- Kampagnen und Projekte – woher kommen die Strategien, Ressourcen und Finanzen?
- Netzwerke und Partnerschaften – sind wir gemeinsam stärker?
- Botschaften und Bilder – wie bewegen wir die Welt?

### Darüber hinaus

- ... erproben Sie Ihre gemeinwohlorientierte Handlungsfähigkeit in einer praktischen Lernerfahrung
- ... entwickeln Sie relevante Schlüssel-Kompetenzen, wie Kooperationsfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit
- ... arbeiten Sie mit Studierenden anderer Studiengänge in einem Projektteam zusammen
- ... und leisten durch die Unterstützung einer gemeinnützigen Organisation einen gesellschaftlichen Beitrag.

## Über die Dozentin

Vera Dwors, Diplomgeografin hat Erfahrungen als Museumspädagogin und im Ausstellungsmanagement an Orten der Industriekultur im Ruhrgebiet. Sie leitete die Kampagne Fair Play Fair Life zur FIFA Fußball-WM 2006 in Deutschland und ist in Sportprojekten und Fan-Initiativen gegen Diskriminierung aktiv. Als Mitbegründerin des Netzwerks „Faire Metropole Ruhr“ zur Europäischen Kulturhauptstadt 2010 ist sie bis heute deren Sprecherin und Vorständin. Seit Jahren arbeitet sie als Promotorin für Globales Lernen für das Eine Welt Netz NRW, koordiniert das Fachforum Internationales der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland (agl e.V.) und ist Geschäftsführung des Südafrika Forum NRW.

## Termine

- Auftaktveranstaltung: 24.04. (Do.), 18:00 – 19:30 Uhr, digital
- Seminarsitzungen:
  - 25.04. (Fr.), 10:00–17:00 Uhr, analog, Gebäude 103 Raum S68
  - 13.05. (Di.), 17:00–20:00 Uhr, digital
  - 17.06. (Di.), 17:00–20:00 Uhr, analog, Gebäude 102 Raum 1.202
  - 01.07. (Di.), 17:00–20:00 Uhr, digital
  - 18.07. (Fr.), 10:00–17:00 Uhr, Gebäude 103 Raum S68
- Zusätzlich zu diesen Terminen finden selbst organisierte Gruppentreffen statt.  
statt.Abschlussveranstaltung: 23.07. (Mi.), 18:00 – 20:00 Uhr, Tagungsraum im Seminargebäude 106

## Inhaltliche Voraussetzungen

- Keine zwingenden Vorkenntnisse notwendig
- Interesse an einer universitären Projektarbeit mit einer gemeinnützigen Organisation
- Interesse und Bereitschaft für Projektarbeit mit Studierenden aus anderen Studiengängen

## Dieses Seminar ist Teil des Programms Service Learning

Service Learning verbindet gesellschaftliches Engagement (Service) mit akademischem Lernen (Learning). Neben der Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 24.04.2025 und diesem Seminar, treffen Sie sich noch selbstorganisiert mit Ihren Kommiliton\*innen, um mit der Partnerorganisation eigenständig an der Projektaufgabe zu arbeiten. Die Termine für die Projekttreffen arrangieren Sie selbstständig. Bei der Abschlussveranstaltung am 23.07.2025 präsentieren Sie Ihre Projektergebnisse und -erfahrungen.





## Workload für Studierende

Projektarbeit in interdisziplinären, studentischen Teams

3 LP = 90h Workload im Studium Integrale

- Arbeit im Projekt (60h)
- Besuch dieses Begleitseminars (30h)

## Bei Fragen

[service-learning@uni-koeln.de](mailto:service-learning@uni-koeln.de)

## Angaben zur Prüfung

Die Prüfungsleistung besteht aus

- Teilnahme an diesem Seminar sowie der Auftakt- und Abschlussveranstaltung
- Selbstständiges Treffen und Arbeiten im Projektteam und mit der Partnerorganisation
- Präsentation des Projektes auf der Abschlussveranstaltung
- Schriftliche Reflexion der eigenen Lern- und Projekterfahrung

